

Kollateralschaden der aktuellen Pandemie, es handelt sich vielmehr um eine latente Seuche, die schon länger unser Zusammenleben vergiftet und deren Virulenz allenthalben unterschätzt oder ignoriert wird. Freiheit, das Leitmotiv der französischen Revolution, stand nicht auf einem einzigen, einem egoistischen Bein. Echte Freiheit funktioniert nur, wenn sie nicht vorbehaltlos und (im Sinne des Wortes) verantwortungslos für die eigene Person eingefordert wird, wenn sie sich auf Gleichheit und Brüderlichkeit stützt: Was Du nicht willst, dass man Dir tu, das füg auch keinem anderen zu.

Gleichheit und Brüderlichkeit aber, also der Blick auf den konkreten Nächsten wie den abstrakten Nächsten (das Gemeinwohl), sind schon lange siech geworden. Die Rücksichtslosigkeit nimmt zu, täglich zu erleben im Straßenverkehr: Da werden rücksichtslos 2 Parkplätze oder die Spur für Radler blockiert – in aller Regel dürfte das kein planvoller böser Vorsatz sein, sondern eher Gedankenlosigkeit, getragen von einer unterschweligen Philosophie des „jeder ist sich selbst der Nächste“, damit aber auch getragen vom Anspruch auf ein gewisses Quantum Anarchie zum eigenen Vorteil. Logische Konsequenz: Solidarität wird von bestimmten Gruppen der Bevölkerung vorbehaltlos eingefordert, für die eigene Person aber jede Verantwortung für andere mit Verweis auf die freie Entfaltung zurückgewiesen. Die Pandemie-bedingten Gefahren werden in absehbarer Zeit überwunden sein, auch die allenthalben proklamierte Gefahr der „Spaltung der Gesellschaft“ in Geimpfte und Ungeimpfte. Gegen die egozentrische Rücksichtslosigkeit wird es aber so schnell kein Mittel geben, wahrscheinlich sogar nie. Diese Gefahr kommt nämlich nicht von außen, sondern von innen, und nur wir selbst können etwas dagegen tun!

*Karl-Ludwig Resch
Nürnberg,*

* www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Situationsberichte/Wochenbericht/Wochenbericht_2021-12-02.pdf?__blob=publicationFile

Wie geht es uns nach eineinhalb Jahren Corona-Pandemie? Eine Bestandsaufnahme der Weleda Trendforschung 2021
Brigitte Söllner 136

CGRP-Antikörper Fremanezumab überzeugt in der Migräneprophylaxe 142

Mittelschwere bis schwere Colitis ulcerosa: Umfassende Evidenz zeigt den Langzeitnutzen von Tofacitinib 144

Akute myeloische Leukämie: Azacitidin Tabletten schließen Lücke in der Erhaltungstherapie 147

Primär biliäre Cholangitis: Frühzeitige Zweitlinientherapie mit Obeticholsäure erhöht Therapieansprechen 152

Schubförmig remittierende MS: Teriflunomid jetzt auch für die Behandlung von Kindern ab 10 Jahren zugelassen 156

Antikörper Mogamulizumab – die erste zielgerichtete Therapie für das kutane T-Zell-Lymphom 158

**Wissenswertes
Kongresse** 140, 153, 168
160